

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Jugendrates  
am 03.07.2012**

**um 18:05 Uhr bis 20:05 Uhr in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Ahmet Murat

**Mitglieder**

Herr Umutcan Acet

Herr Philip Jess

Herr Seyyid-Halit Kandemir

Herr Felix Kirchner

Herr Christoph Krempel

Frau Victoria-Theresa Küfner

Frau Marlene Müller

Herr Ilber Neziri

Herr Adrian Schwarz

Herr Hani Seydo

Herr Mirco Sinani

Herr Sören Unger

**von der Verwaltung**

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Michael Ketterer

**Stadtdirektor**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Schriftführerin**

Frau Brita Günther

**Gäste**

Herr Tobias Günther

Herr Florian Berger, THW

Herr Mathias Hubert, THW

Herr Joshua Orant, THW

Herr Bernd Liebtrau, DW-Fachstelle Sucht

Frau Cristina Segovia Buendia, Bergische

Morgenpost

Frau Alberina Doglica

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |            |         |   |
|------------|---------|---|
| <b>1</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 05. Juni 2012  |
| <b>3</b>   |         | Vorstellung der Arbeit des Fachdienstes Sucht - Suchtprävention - des Diakonischen Werkes   |
| <b>4</b>   |         | Vorstellung der Jugendarbeit des THW  |
| <b>5</b>   |         | Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT                          |
| <b>6</b>   |         | Berichte aus den Projektgruppen   |
| <b>6.1</b> |         | Projektgruppe "Ein Satz in 120 Sprachen"  |
| <b>6.2</b> |         | Projektgruppe "Schlag den Jugendrat"  |
| <b>6.3</b> |         | Projektgruppe "Turniere"  |
| <b>6.4</b> |         | Projektgruppe "Workcamp in Afrika"  |
| <b>7</b>   | 14/1997 | Förderung der offenen Jugendarbeit  |
| <b>8</b>   |         | Information zum Umbau des Röntgen-Stadion Lennep  |
| <b>9</b>   | 14/1998 | Förderung der Jugendarbeit<br>Hier: Projekt "AGOT-Jugendkultour 2012" des Trägers AGOT e.V. |
| <b>10</b>  |         | Anträge, Anfragen, Mitteilungen   |

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Folgender Tagesordnungspunkt wird als TOP 8 ergänzt: Informationen zum Umbau des Röntgenstadion in Lennep  
Die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 05. Juni 2012**

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Ergänzung.

### **3. Vorstellung der Arbeit des Fachdienstes Sucht - Suchtprävention - des Diakonischen Werkes**

Als Ansprechpartner des Beratungszentrum für Sucht stellt sich Bernd Liebetrau, zuständig für die Suchtvorbeugung, vor.

Er berichtet über Konzeption und Ziele des Beratungszentrums und erklärt anhand einzelner Fallbeispiele wie Suchtvorbeugung und Suchtberatung für akute Fälle in Schulen, Betrieben und sogar schon vor der Geburt eines Kindes stattfindet.

Eines der Themen ist auch die Frage, wie man Suchterkrankungen bei Jugendlichen, Erwachsenen und der immer größer werdenden Zahl von Senioren begegnet.

Es werden beständig weitere vorbeugende Maßnahmen konzipiert. Eine davon ist das Buddy-Konzept, welches durch niedrigschwellige Kontakt- und Gesprächsangebote Jugendliche auf Alternativen zum Alkoholkonsum und im Gespräch auch auf die Gefahren des übermäßigen Konsums von Alkohol hinweist.

Junge Erwachsene werden ab Ende 2012 dazu ausgebildet bei Partys Eskalationen durch erhöhten Alkoholkonsum möglichst zu verhindern, indem sie mit den Jugendlichen auf gleicher Augenhöhe reden und mildernd einschreiten.

Die Buddy-Schulung beginnt im September 2012, es handelt sich dabei um drei Wochenenden und zwei Abende.

Interessierte Jugendliche ab 16 Jahre werden gesucht, die bereit sind bei sechs Veranstaltungen im Jahr als Buddys zur Verfügung zu stehen.

Für diese ehrenamtliche, zertifizierte Tätigkeit erhalten die Jugendlichen eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,- € pro Jahr.

In der Suchtberatungsstelle stehen täglich Mitarbeiter von 15.00 bis 16.00 Uhr für einen Erstkontakt zur Verfügung, bei dem herausgefunden werden soll ob weiterer Beratungsbedarf besteht.

Unter <http://www.evangelische-beratung.info/angebote/suchtberatung> steht auch eine Onlineberatung zur Verfügung.

Eine interessante Website ist [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de) mit einem Selbsttest zum gesamten Spektrum.

Weitere Infos als Anlage.

### **4. Vorstellung der Jugendarbeit des THW**

Drei Jugendbetreuer vom Technischen Hilfswerk (THW) Remscheid stellen die Aufgaben des THW und seine Jugendarbeit vor.

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Jugendgruppen, wie bei den Erwachsenen, sind das Interesse an Technik, Umgang mit Werkzeugen, Spaß am Helfen, ehrenamtliches Engagement und natürlich die körperliche Tauglichkeit.

Die ehrenamtlich tätigen Jugendlichen sind in Altersgruppen aufgeteilt:

10 bis 14 Jahre

14 bis 17 Jahre

Mit den 10- bis 14-jährigen Kindern werden Wanderungen, Ausflüge aber auch Blumenpflanzaktionen auf Balkonen in Seniorenheimen, Hilfe bei Veranstaltungen und bei Grillständen usw. durchgeführt.

Die 14- bis 17-jährigen Jugendlichen planen Übungssituationen im kleinen Rahmen um sich mit der vorhandenen Technik vertraut zu machen und spielend Helfen/Retten zu lernen.

Sehr beliebt sind auch Ausflüge und ein 24-Stunden Tag mit sechs bis sieben Übungen um das „Einsatzleben“ kennen zu lernen.

Ab dem 30. August 2012 finden die Jugenddienste wieder donnerstags ab 17 Uhr statt.

Wer dann beim THW reinschnuppern möchte ist willkommen, der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.

Aufgrund des demografischen Wandels hat auch das THW Nachwuchssorgen, daher wenden sich die Betreuer an den Jugendrat mit der Bitte um Unterstützung.

In den Schulen ist es pauschal verboten, Werbung zu machen, auch für Freie Träger der Jugendhilfe. Herr Mast-Weisz wird dieses Thema bei den Schulleitern ansprechen.

Der THW ist ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Die Jugendratsmitglieder werden in den Schülervvertretungen auf das THW aufmerksam machen und Flyer austeilen.

Die Adresse lautet:

Bundesanstalt

Technisches Hilfswerk

OV Remscheid

Auf dem Knapp 21

42855 Remscheid

Tel. 02191/882680

(<http://jugend.thw-remscheid.de/>)

## **5. Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT**

-Jugendhilfeausschuss

Herr Ahmet Murat hat im Jugendhilfeausschuss den Offenen Brief des Jugendrates zum Sparpaket der Stadt Remscheid vorgestellt, für den sich die Ausschussvorsitzende Frau Jüttner bedankte.

Herr Stadtdirektor Mast-Weisz findet den Offenen Brief des Jugendrates zum Sparpaket richtig gut. Er erklärt nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses die geplanten Kostenreduzierungen, gewünschten Einnahmen und Streichungsvorhaben.

Soziale Bereiche wie auch die Kinder- und Jugendförderung sind größtenteils verschont geblieben.

-AGOT

Herr Ketterer berichtet vom „Anti-Couch-Programm“, einem Projekt für Jugendliche mit und ohne Behinderung in Kooperation mit den Jugendzentren in Remscheid.

Die „AGOT-Jugendkultourveranstaltung 2012“ in Remscheid nimmt Gestalt an. Es besteht hohes Interesse an der Mitwirkung des Jugendrates.

Der Bergische Fachtag 2012 „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ wird zur Zeit ausgewertet und es werden gerne Anregungen des Jugendrates entgegen genommen.  
An dem Bergischen Fachtag 2013 in Remscheid wird auch dem Jugendrat Gelegenheit geboten sich einzubringen.

Bürgerforen zum Sparpaket

Herr Hani Seydo und Herr Billy Ilber haben ein Forum besucht. Ihnen ist aufgefallen, dass sehr viele ältere Mitmenschen anwesend waren.

Die teilnehmenden Bürger wollten vor allem wissen wie es zu den vielen Schulden kommen konnte.

## **6. Berichte aus den Projektgruppen**

### **6.1. Projektgruppe "Ein Satz in 120 Sprachen"**

An dieser Arbeitsgruppe haben folgende Jugendratsmitglieder teilgenommen:

Herr Christoph Krempel

Herr Ahmet Murat

Frau Angelika Bartetzko von der RAA

Das nächste Treffen findet am 06.09.2012 um 17.00 Uhr im Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstr. 15 statt und Herr Ahmet Murat bittet um zahlreiches Erscheinen.

Die Thematik ist angelehnt an „Remscheid tolerant“.

Als Vorschlag zur Umsetzung wird ein Stand auf der Alleestraße genannt. Dort sollen Mitbürger/innen mit Zuwanderungsgeschichte gebeten werden, einen vorgegebenen Satz in ihre Muttersprache zu übersetzen, der dann notiert und gefilmt wird.

Die Jugendratsmitglieder werden in ihren Schulen ermitteln, welche Nationalitäten vertreten sind.

Um auch die finanzielle Seite abzudecken werden Sponsoren gesucht.

### **6.2. Projektgruppe "Schlag den Jugendrat"**

In der Projektgruppe soll eine Spielshow geplant werden.

Es gibt bereits Überlegungen zu den durchzuführenden Spielen analog der Fernsehshow ‚Die perfekte Minute‘, zum Veranstaltungsort und Spielmodi.

Es wurden auch Vorschläge gesammelt, wer die Moderation übernehmen könnte. In Erwägung gezogen werden Radio RSG-Moderatoren sowie lokale Comedy-Größen und der WDR.

Antreten sollen Vertreter von Schulklassen gegen die Jugendratsmitglieder.

### **6.3. Projektgruppe "Turniere"**

Diese Projektgruppe startet nach den Sommerferien 2012.

### **6.4. Projektgruppe "Workcamp in Afrika"**

Dieser TOP fehlt auf der Tagesordnung und wird eingeschoben.

Die Motivation zu diesem Workcamp ergab sich aus dem Wunsch einiger Jugendräte mit Migrationshintergrund, etwas von dem an die Ärmsten zurückzugeben, was sie hier in Deutschland an Unterstützung am eigenen Leib erfahren haben.

Beim ersten Treffen der Projektgruppe wurde festgestellt, dass viele Informationen über Afrika fehlen, so dass der erste Schwerpunkt auf Informationsbeschaffung liegt. Dazu wird einerseits im Internet recherchiert, ob es Organisationen gibt, die Workcamps anbieten und andererseits, ob es in Remscheid Organisationen gibt, die Projekte in Afrika unterstützen.

Beispielhaft wurde Herr Franz Lebfromm genannt, der das Projekt ‚Our children and our future‘ in Uganda mit einem Förderverein unterstützt.

<http://our-children-and-our-future.de/index.html>

Das nächste Treffen findet am Mittwoch den 04.07.2012 statt.

Daran nehmen teil:

Herr Sören Unger

Herr Hani Seydo

Frau Marlene Müller

Frau Alberina Doglica

Herr Seyyid-Halit Kandemir

Frau Victoria-Theresa Kufner

## **7. Förderung der offenen Jugendarbeit Vorlage: 14/1997**

Herr Ketterer erläutert die Vorlage. Der Jugendrat nimmt Kenntnis.

## **8. Information zum Umbau des Röntgen-Stadion Lennep**

Herr Felix Kirchner berichtet von dem Vorschlag eines Investors zum Stadion-Umbau. Herr Mast-Weisz erklärt sich bereit, den Jugendrat auf dem laufenden zu halten.

## **9. Förderung der Jugendarbeit Hier: Projekt "AGOT-Jugendkultur 2012" des Trägers AGOT e.V. Vorlage: 14/1998**

Das Projekt „AGOT-Jugendkultur 2012“ findet am 27. und 28. September 2012 als Open-Air-Veranstaltung auf dem Markt in Lennep und an anderen Orten in Lennep statt.

Der Jugendrat spricht sich einstimmig dafür aus an dem Projekt teilzunehmen und hat viele Ideen für die Standpräsentation.

Der Jugendrat nimmt Kenntnis.

## **10. Anträge, Anfragen, Mitteilungen**

Workshop unter Palmen, jährliches, landesweites Treffen der Jugendgremien

Einige Jugendratsmitglieder berichten von ihren Eindrücken nach der Teilnahme.

Herr Hani Seydo hat an der Sitzung des Kinder- und Jugendrates NRW teilgenommen und in der „AG Toleranz“ des KiJuRates mitgewirkt. Diese AG plant für Ende Mai 2013 ein Konzert gegen Rechts an verschiedenen Standorten in ganz NRW.

Herr Ketterer schlägt vor, die Kraftstation und die Welle mit einzubinden und schnellstmöglich einen Termin festzulegen. (<http://www.lwl.org/LWL/Jugend/kijurat-nrw/>)

Herr Mirko Sinani informiert über den Workshop „Kreativer Straßenprotest“, in dem legale Protestaktionen vorgestellt wurden.

Gez.

---

Ahmet Murat  
Vorsitzender

Gez.

---

Brita Günther  
Schriftführerin